



«Machen Sie Ihr Konto spesenfrei!»

Eveline Frutiger

BANK  EKI

UNTERSEEN 19. JANUAR 2015

## The Phantom of the Apéro – Ein geistreiches Wortspielbuffet

Der Solothurner Slam-Poet Kilian Ziegler und sein Pianist Samuel Blatter begeisterten im Stadtkeller mit verspielten, schrägen, aber auch scharfzüngigen Texthäppchen.



Der Sprachkünstler Kilian Ziegler (rechts) und sein Mitspieler Samuel Blatter sorgten für Stimmung.

Foto: Marianne Baumann

Der Apéro ist des Schweizlers liebste Vorabendbeschäftigung, das ist jedenfalls die Meinung des scharfzüngigen Slam-Poeten Kilian Ziegler. Die beehrte Trink- und Häppchenbegegnung aller Gesellschaftsschichten nahm der Sprachkünstler zum Anlass, titelmässig in Anlehnung an das Musical «Phantom of the Opera», ein abendfüllendes Programm zu kreieren, das heiterer und geistreicher nicht sein könnte. Die Freunde des Kleintheaters amüsieren sich im Stadtkeller Unterseen aufs Beste, selbst auf dem Heimweg waren die treffenden Pointen ein Thema. Als Slam-Poeten bezeichnet man die Verfasser von literarischen Werken, die sie selber dem Publikum meist kabarettistisch vortragen. In Samuel Blatter stand dem Hauptakteur Kilian Ziegler ein ausgezeichnete Pianist und Partner zur Seite, der mit passenden musikalischen Sequenzen und sparsamen Einwänden das Programm sehr gut abrundete. Die Themen rund um den literarischen Apéro waren so vielfältig und exquisit wie ein Apéro riche, aber weit kalorienarmer.

Werbung

**Dr Meischerboxer**  
Schwank in drei Akten  
Kurt Langen

Sa 10. Jan	20.00 Uhr	Premiere
Sa 17. Jan	20.00 Uhr	
So 18. Jan	13.30 Uhr	ABF Weg*
Fr 23. Jan	20.00 Uhr	
Sa 24. Jan	20.00 Uhr	
So 25. Jan	13.30 Uhr	ABF Weg*
Do 29. Jan	20.00 Uhr	
Fr 30. Jan	20.00 Uhr	
Sa 31. Jan	20.00 Uhr	
Sa 07. Feb	20.00 Uhr	
So 08. Feb	17.00 Uhr	Donnerstag

  
theaterlyt.ch

### Aus dem Leben gegriffen

Abwechslungsreich und schön dekoriert wie die Canapés waren die Wortspiele von Kilian Ziegler, sie kamen mal ruhig, mal schräg, virtuos und charmant, aber immer geistreich daher. Mit Schalk erklärte der passionierte Slammer, dass die Flamme kein Hauptwort sei, sondern ein «Füürwort», oder er nahm die SMS-Sucht vieler Handybenützer auf die Schippe. In horrendem Tempo zitierte Ziegler 50 Adjektive, die mit «ge» beginnen. «Sinnlos ist, wenn ein Seitensprungservice Treuerabatte anbietet», argumentierte der Kabarettist oder er suchte mit verzweifelter Stimme nach einer Alternative für den Apéromythos, ohne fündig zu werden. Einer Hommage auf die Pet-Flasche folgte eine tiefsinnige Geschichte über ein Kind, das Astronaut werden wollte, mit dem Griff zu den Sternen, von der Mutter aber immer wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt wurde und gemeinsam mit einem Mädchen das Glück in einem U-Boot fand. Kilian Ziegler beschloss den amüsanten Abend mit der lapidaren Feststellung, dass ein Apéro, den man sich nicht leisten könne, vergleichbar sei mit einem Kind, das draussen übernachten würde. «Es liegt nicht drin».

### ARTIKELINFO

Artikel Nr. 134758 19.1.2015 – 07:57 Uhr Autor/in: Marianne Baumann

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907